

Zürich, 3.5.2017

Nationale Sensibilisierungskampagne

IGSU-Botschafter zu Besuch in Brugg

Auch in Brugg trifft man wieder auf weggeworfene Zigarettenstummel und liegengelassene Picknick-Abfälle. Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm die «Littering-Hochsaison». Deshalb touren die IG-SU-Botschafter-Teams auch dieses Jahr durch die Schweiz und ermuntern Passantinnen und Passanten auf sympathische Art und Weise zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle. Brugg besuchen sie am 3. und 4. Mai.

Wer die warmen Tage im Freien geniessen will, stösst früher oder später auf herumliegenden Abfall. Ob unter der Parkbank, auf dem Spielplatz oder an der Seepromenade: Sobald wieder draussen gegessen, getrunken und gelesen wird, wird auch vermehrt gelittert. Weggeworfene Take-Away-Verpackungen, Getränke-Behälter und Zigarettenstummel dämpfen aufkommende Frühlingsgefühle. Deshalb sind die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) auch dieses Jahr wieder im Einsatz. Am 3. bis 4. Mai sorgen sie für ein sauberes Brugg und sind unter anderem um den Bahnhof, in der Altstadt, auf den Aareuferwegen und an der Industriestrasse anzutreffen. Dort machen sie Passantinnen und Passanten in persönlichen Gesprächen auf die Littering-Problematik aufmerksam.

Bernhard Barmet, Stadt Brugg - Planung und Bau, erhofft sich viel vom IG-SU-Botschafter-Einsatz in Brugg: «Littering ist im öffentlichen Raum ein Dauerthema. Auch bei unserem Werkdienst sind täglich fleissige Hände mit der Beseitigung solcher Abfälle beschäftigt. Die IG-SU leistet auf eine ansprechende und humorvolle Art Sensibilisierungsarbeit und bringt damit einen Gewinn für Alle.»

Sensibilisierung in Städten, Gemeinden und an Schulen

Die Botschafter-Teams der IG-SU sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Basel über Bellinzona und Lausanne bis nach Chur informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergängerinnen und Parkbesucher direkt an, um diese mit viel Charme und Humor zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle zu ermuntern. Die IG-SU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen interaktive Unterlagen zum Einsatz, die bei der IG-SU kostenlos angefordert werden können.

Breitgefächertes Engagement gegen Littering

Neben den Botschafter-Einsätzen organisiert die IG-SU weitere Massnahmen gegen Littering. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Organisation Kommunale Infrastruktur OKI und der Stiftung Pusch führt die IG-SU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 8. und 9. September 2017 stattfindet. Ausserdem berät die IG-SU Gemeinden und Schulen und betreibt eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen.

Die IG-SU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<http://www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2017>

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78
- Bernhard Barmet, Stadt Brugg - Planung und Bau, Telefon 056 461 76 34

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.